

angeblich von Lucas gemalte Christusbild, sowie die Häupter der Apostelfürsten. 1)

---

DER SILBER-UND GOLDSCHATZ DES H. CAV. ROSSI.

Unsere Tafeln 2, 3, 4 bieten dem Archäologen zwei Stücke aus dem reichen Funde, den wir S. 272 des I Bandes unserer Quartalschrift gemeldet haben. Der Eigenthümer, Herr Cav. Rossi, welcher uns die Publication dieser zwei Blätter gütigst gestattete, konnte uns aus persönlichen Gründen die Erlaubniss dazu erst in letzter Stunde ertheilen, und so war denn eine eingehende Besprechung des hoch interessanten Schatzes in dem vorliegenden Hefte nicht mehr möglich. Dennoch glaubten wir, mit der Publication nicht warten zu sollen. Wir haben zwei Stücke ausgewählt, welche einerseits für die Zeitbestimmung des Schatzes, andererseits für die Provenienz derselben uns am besten die gewünschten Fingerzeige und Anhaltspunkte zu bieten scheinen, da leider jede Inschrift fehlt, welche unsere betreffenden Fragen beantwortet. Die obere Darstellung auf der Doppeltafel enthält zudem in Abbildung die wichtigsten und werthvollsten übrigen Stücke des Fundes, wie das höchst merkwürdige eucharistische Gefäß in Form eines Lammes, das Pastorale, die Mitra u. s. w. Herr Cav. Rossi hat in nur 50 Exemplaren zugleich mit den Tafeln eine Abhandlung drucken lassen, in welcher er seine Urtheile und Ansichten über das Alter des Schatzes, wie über die Symbolik der einzelnen Darstellungen niederlegte, Urtheile und Ansichten, welche De Rossi und andere Archäologen allerdings nicht theilen.

d. W.

---

1) Urban V hatte kurz vorher, 1370, die Häupter in kostbare mit Perlen und Edelsteinen besetzte Brustbilder eingeschlossen. (Vergl. Muratori, Rev. Ital. tom. III, P. 2, p. 610).